

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 27. Februar 1843



Raths-Protokoll

aufgenommen zur Sitzung am 27. Februar 1843 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Haydinger

Hr. M. Rath Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

" " " Knoll

Sekretär Weinberger

Hr. M. Rath Bleyer referirt.

N. 1205. P. Josefa Neumayr bittet um Erfolglassung v. 72 fl 37 xr CMz aus den für sie deponirten Brandunterstützung Geldern.

Hierüber wird der Dep. Coön mit Rathschlag auferlegt, an die Bittstellerin aus den [?] hinterlegten Hülfsgeldern 40 fl CMz, an Josef Brandstetter im Voglsang 11 fl 8 xr, an den Zimmermeister Karl Stohl 7 fl, an den Holzhändler Mathias Reder 10 fl 29 xr, an die Bäurin Magdalena Zachhuber am Stadlmayrgute 4 fl, in summa 72 fl 37 xr CMz, u. zwar an erstere gegen Quittung, an letztere 4 gegen Saldirung der angelegten u. der Depos. Coön zuzustellenden Conten zu erfolgen.

N. 8684. P. de 1842. Kreisamts Signatur dto 26. Oktbr. 1842 N.13413 betreffend die Assecuranzerhöhung der dem Josef Kettenhuber jun. der A. M. Molterer, den Ignatz u. Johann Großauer gemeinschaftlichen Schleifen in der 2. Zeugstätte u. Aufklärung der dieserwegen rege gewordenen Anstandspunkte.

Ist die dem Schleifenantheil des Josef Kettenhuber jun. im J. 1830 u. letzter Hand ao 1842 zugegangene Brandentschädigung in dem neuen gemeinschaftlichen Catasterbogen gehörig vorzutragen, u. sodann dem k.k. Kreisamte der abverlangte erklärende Bericht dahin zu erstatten, daß des Versicherungs-Capital des Ignatz Großauer pr 150 fl CMz für den Schleifenantheil auf dessen hier unterm 5. Oktbr 1831N. 5918 P. gemachten Einschreiten vorgetragen, u. der dießfällige Grundbuchsbogen untern 8. May 1832 h. a. Z. 4841 dem Kreisamte überreicht worden sei, endlich, daß die angebliche Minderung des Kettenhuber um 100 fl R.W. in einem Fehlschluße des hierseitigen Kassaamts ihren Grund finde.

N. 1236. P. Schreiben des Coäts Sierning mit Anzeigsprotokoll des fürstl. Lamberg'schen Oberförsters Anton Buxkandl u. des Forstamtsadjuncten Jacob Jiryk wegen Amtshandlung gegen den des Wilddiebstahls versuchen beschuldigten Klingschmidgesellen Georg Glinz.

Dem Polizeiamte zur Ausforschung des Beschuldigten, und im Falle sich sein Aufenthalt im hiesigen Bezirke bestättigen u. die Personsbeschreibung u. sonstiger Verhältnisse auf ihn zu treffen sollten, zur Vorname einer genauen Effecten-Visitation u. Verhaftnahme seiner Person zuzustellen, worüber binnen 3 Tagen Relazion zu erstatten ist.

Haydinger

Weinberger Sekretär